

[11100.] Die **Jonas'sche** Sort.-Buchh. (E. Steinthal) in Berlin sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Pertz, monumenta. Leges. Bd. I. u. II. (Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. Fehlt.)

[11101.] **Ernst Kniep** jun. in Hannover sucht billig u. bittet um Offerten:

1 Puchta, W. H., Handb. d. gerichtl. Verf. in Sachen d. freiwill. Gerichtsbarf. 2. Aufl. 2 Thle. Erlangen 1831—32. (4 $\frac{1}{4}$ fl.)

1 Der neue Pitaval. 16. Bd. (N. F. 4 $\frac{1}{2}$ fl.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11102.] Zurück erbitte umgehend:

Schneider, der moderne Tapezierer. 1. Abtg., schwarze und colorirte Ausgabe.

Theobald Grieben in Berlin.

[11103.] Uns fehlt:

Mey, Paris, seine Hospitäler und Sehenswürdigkeiten.

und ersuchen wir deshalb die Herren Sortimentter, welche noch Exemplare auf Lager haben, um deren schleunige Remission.

Ergebenst

J. G. Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11104.] In der unterzeichneten Buchhandlung ist wegen Krankheit des Principals eine Gehilfenstelle offen, welche sofort und womöglich für längere Zeit durch einen jungen soliden Gehilfen, welcher gute Sortimentkenntnisse besitzt, besetzt werden soll. Junge Leute, welche bloß den süddeutschen Buchhandel kennen lernen wollen, wollen sich nicht melden, dagegen sind schleunige Offerten solcher Herren willkommen, denen es bei Fleiß und solidem Charakter darum zu thun ist, eine angenehme und dauernde Stelle zu erhalten. Auf Kenntniß der französischen und englischen Sprache wird besonders gesehen.

H. Rieger'sche Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

[11105.] Ich beabsichtige die Expeditionsstelle in meinem Geschäft durch einen erfahrenen, mit dem Auslieferungs- und Insertionswesen wohl vertrauten (also nicht ganz jungen) Manne zu besetzen, welchem an einem dauernden Engagement etwas gelegen ist. Diejenigen, welche sich mit Beziehung auf Zuverlässigkeit ausweisen und in die fragliche Stellung mit 1. od. spätestens 15. October eintreten können, wollen mir ihre Offerten gefälligst zugehen lassen. Eine persönliche Vorstellung wird einer schriftlichen Bewerbung vorgezogen; auch lege ich Werth auf eine gute Handschrift.

Otto Spamer in Leipzig.

[11106.] In einer Verlagsbuchhandlung Berlins ist die zweite Gehilfenstelle vacant. Rasches und sicheres Arbeiten und saubere Handschrift sind Haupterfordernisse derselben. Gehalt 240 fl. Sofortiger Antritt ist wünschenswerth, und würde am liebsten ein junger Mann gewählt werden, der bereits in Berlin anwesend ist. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden franco unter der Chiffre Z. Z. poste restante Berlin erbeten.

[11107.] Für eine Sortimentsbuchhandlung Preußens, verbunden mit Leihbibliothek, wird zum 1. October d. J. ein zweiter Gehilfe gesucht, welcher soeben erst die Lehre verlassen haben kann, jedoch mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein muß und dessen Ansprüche bescheidene sind.

Offerten unter der Chiffre H. Z. wird Herr **J. G. Mittler** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Gesuchte Stellen.

[11108.] Für einen jungen Mann, der letzte Ostern seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendete, bis jetzt noch in demselben zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt ein ähnliches Engagement; erwünscht wäre ein solches, wo ihm Gelegenheit zur weitem Ausbildung geboten würde. Geehrte eingehende Offerten bitte mir durch meinen Commissionär Herrn **Otto Aug. Schulz** in Leipzig zugehen zu lassen und werde dann nicht verfehlen, solche umgehend zu beantworten.

Braunschweig.

G. Gumpel,
ant. Buchh.

Befetzte Stellen.

[11109.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle gebe ich hierdurch Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt wurde.

Pesth, d. 5. August 1857.

Gustav Heckenast.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Autographen-Auction.

[11110.] In einigen Tagen erscheint: Catalogue de la riche et précieuse collection de lettres autographes du cabinet de feu Mr. Charles Bonner de Ehrenwerdt à Venise, (Conseiller du gouvernement de S. M. l'Empereur d'Autriche), dont la vente publique aura lieu à Leipzig le 26. Octobre. 1857.

Dieser Katalog umfaßt über 3000 Nummern und enthält Seltenheiten ersten Ranges, z. B. L. Ariosto, Buonarrotti, Gaydn, Mart. Luther, Melancthon, Mozart, Rousseau, P. Rubens, Torqu. Tasso, Tizian u.

Unverlangt wird der Katalog nicht versandt, und ich bitte daher Ihren Bedarf verschreiben zu wollen.

L. O. Weigel in Leipzig.

Manuscript-Verkauf.

Fryxell's Geschichte Carl's XII.

Bd. I—III.

ca. 50 Bogen Kl. 8. liegt in einer gediegenen deutschen Bearbeitung zum billigen Verkaufe bereit und empfehle ich den Herren Verlegern Deutschlands auf's Angelegentlichste!

Mein Herr Commissionär (L. A. Kitter) in Leipzig nimmt Gebote entgegen.

Stockholm, d. 29. Juli 1857.

Wb. Maas.

[11112.] Vom Magistrat der Stadt Danabrück habe ich die Concession als Bücher-Auctionator erhalten und bitte daher um Einsendung einzelner Werke wie ganzer Bücher-Sammlungen zum Mitverkauf. Die Verkaufs-Bedingungen sind äußerst billig gestellt, und die Auktionspreise im Ganzen genommen ziemlich hoch, da hier bisher nur wenig Bücher-Auctionen vorgekommen sind.

W. Behre.

Für Verleger.

Zur erfolgreichen Ankündigung Ihrer Verlagswerke empfehlen wir den seit einigen Jahren bei uns erscheinenden

Literarischen Anzeiger,

welcher jetzt in einer Auflage von 7000 Exemplaren

in **Auerbach**: dem Bezirksblatt für Auerbach, Lengenfeld, Falkenstein, Treuen,

„**Crimmitschau**: dem Crimmitschauer Anzeiger,

„**Glauchau**: dem Glauchauer Anzeiger und Bezirksblatt und dem neuen Schönburg'schen Anzeiger,

„**Meerane**: dem Wochenblatt für Meerane,

„**Reichenbach**: dem Reichenbacher Anzeiger und Wochenblatt,

„**Werdau**: dem Werdauer Wochenblatt,

„**Zwickau**: dem Zwickauer Wochenblatt

beigelegt wird. Ausserdem verbreiten wir den „Literarischen Anzeiger“ durch Beihäften in jedes einzelne Wochenblatt unseres 46 Journale umfassenden Lesezirkels.

Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit 2 $\frac{1}{2}$ Ng $\frac{1}{2}$ und stellen den Betrag in laufende Rechnung, es wird demnach die Zeile für je 1000 Exemplare nur 3 $\frac{1}{2}$ Pfg. kosten.

Zwickau und Reichenbach, 1857.

Richter'sche Buchhandlung.

Illustrierter Kalender für 1858.

[11114.] Zur erfolgreichen Ankündigung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Illustrierten Kalender, der auch in diesem Jahre in einer

Auflage von 15,000 Exemplaren

erscheint.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 5 Ng $\frac{1}{2}$ ord., 4 Ng $\frac{1}{2}$ netto, und finden alle bis Ende August eingesandten Inserate in dem Illustrierten Kalender für 1858 Aufnahme.

Leipzig, 25. Juni 1857.

J. J. Weber.